

Zusatz-Weiterbildung

Psychosomatische Grundversorgung

Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung
gem. (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer

Blended-Learning-Angebot: 40 UE Präsenz / 10 UE eLearning

Der Kurs „Psychosomatische Grundversorgung“ soll mit dem Fokus auf patientenzentrierte Kommunikation und der Gestaltung einer als positiv empfundenen Patient-Arzt-Beziehung, die in Aus- und Weiterbildung erworbenen Kompetenzen in den Grundlagen der Psychodiagnostik, der Gesprächsführung und der Kooperation im psychotherapeutischen Versorgungssystem vertiefen.

Ziel des Kurses ist es, teilnehmende Ärztinnen und Ärzte zu befähigen:

- Eine kooperative und hilfreiche Patient-Arzt-Beziehung aufzubauen
- zur Beziehungsgestaltung die patientenzentrierte Selbstreflexion zu nutzen
- die dafür nötigen Gesprächstechniken anzuwenden
- die Beschwerden der Patientinnen und Patienten im Kontext ihres früheren und aktuellen sozialen Umfelds zu verstehen
- Krankheitsbilder des psychosomatischen und psychiatrischen Gebiets zu erkennen und mit den entsprechenden Expertinnen und Experten zu kooperieren
- eigene Beratungs- und Behandlungsinterventionen durchzuführen, welche die Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit von Patientinnen und Patienten fördern
- in interdisziplinären und multidisziplinären Teams effektiv zu agieren und die notwendige Fürsorge für die eigene Stabilität und Zufriedenheit zu betreiben.

Die Vermittlung von Gesprächsführungstechniken gründet sich auf Fallvorstellungen der Teilnehmenden aus ihrem Arbeitsfeld. Hieran werden Interventionstechniken analysiert, Alternativen entwickelt und in Rollenspielen erprobt.

Das Curriculum „Psychosomatische Grundversorgung“ ist fach- und sektorübergreifend konzipiert und wird in Form von Blended Learning, d. h. einer Kombination aus Präsenz- und eLearning durchgeführt. Es fördert den kooperativen Austausch und die Vernetzung der medizinischen Fachdisziplinen sowie die Umsetzung einer integrativen Medizin

Zielgruppen

- Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Vereinbarung der KVWL nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 abrechnen zu können.
- Ärztinnen und Ärzte, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnung „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)“, „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, „Kinder- und Jugendmedizin“ oder der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ nachweisen müssen.
- Ärztinnen und Ärzte, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK Kompetenzen in der patientenzentrierten Kommunikation nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.
- Arbeits- und Betriebsmedizinerinnen und -mediziner, die ihre Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten auf dem Gebiet der Interaktion zwischen somatischen und psychischen Prozessen im Rahmen einer modernen arbeitsmedizinischen Versorgung erweitern und verbessern wollen.



BLENDED-LEARNING-ANGEBOT



Freitag / Samstag 25./26.09.2026

Freitag / Samstag 06./07.11.2026



Jeweils von 09:00 – 19:00 Uhr



eLearning auf der Lernplattform ILIAS

1. eLearning-Phase 22.08. – 20.09.2026

2. eLearning-Phase 25.09. – 25.10.2026

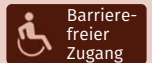
Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z.B. DSL-Leitung) notwendig ist



KönzgenHaus

Annaberg 40

45721 Haltern



Die Zeiten der eLearning-Phase in der Lernplattform ILIAS und die physische Anwesenheit vor Ort werden erfasst.



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG

Kursstruktur/Inhalte

Leitfaden der Umsetzung der Inhalte des (Muster-)Kursbuches „Psychosomatische Grundversorgung“ sind die Beziehungsmodi der Patientinnen und Patienten, wie der ängstliche, depressive, narzisstische, zwanghafte und histrionische Modus. Man bezeichnet sie auch als Kognitions-Emotions-Verhaltensmuster. Der Kurs hilft den Teilnehmenden, diese Muster zu erkennen, sich darauf einzustellen und in positiver Weise im eigenen primär somatischen Arbeitsfeld therapeutisch Einfluss zu nehmen.

Theoretische Grundlagen – Vermittlung von Fakten- und Begründungswissen

- Biopsychosoziale Krankheitslehre und Diagnostik
- Ärztliche Gesprächsführung
- Bedeutung und Gestaltung der Patient-Arzt-Beziehung

Ärztliche Gesprächsführung – Vermittlung von Handlungskompetenz

- Ärztliche Gesprächsführung
- Umgang mit Patientinnen und Patienten mit spezifischen Interaktionsmustern
- Verbale Interventionen zum Erkennen und Behandeln wesentlicher Krankheitsbilder und Problembereiche

eLearning

- **1. eLearning-Phase** (6 UE) vom 22.08. – 20.09.2026
 - Einführung in die Gesprächsführung | Dr. med. **Iris Veit** (3 UE)
 - Einführung in die Beziehungsmodi | Univ.-Prof. em. Dr. Dr. med. **Gereon Heuft**, Dr. med. **Iris Veit** (3 UE)
 - Literaturtexte mit dazugehörigen Multiple-Choice-Fragen, Videos
- **2. eLearning-Phase** (4 UE) vom 25.09. – 25.10.2026

i Die Inhalte der jeweiligen eLearning-Phasen dienen der Vorbereitung auf die Präsenztermine. Vor dem 2. Präsenztermin (bis spätestens 25.10.2026 – 2 Wochen vor dem 2. Präsenztermin) müssen alle Teilnehmende einen eigenen Fall auf der Basis des bisher Gelernten schriftlich dargestellt und eingereicht haben, damit die Gruppenmoderatorinnen und -moderatoren Gelegenheit haben, zielgerichtet auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden im 2. Präsenztermin einzugehen.

Fallerarbeitung

Ein eigener Fall muss nach Vorgabe festgelegter Kriterien (Vorgaben durch die Wissenschaftliche Leitung) von den Teilnehmenden erarbeitet und in der Lernplattform „ILIAS“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hochgeladen werden. Die Gruppenmoderatorin bzw. der -moderator erhält Zugriff auf die Fälle der Teilnehmenden der jeweiligen Gruppe, bewertet diese und wählt aus den von der Gruppe eingestellten Fällen einzelne aus, um diese dann im 2. Teil der Präsenzphase im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. **Ilka Aden**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Braunschweig

Carsten Braun, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gelsenkirchen

Univ.-Prof. em. Dr. Dr. med. **Gereon Heuft**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Nervenheilkunde, ZB Psychoanalyse, Münster

Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin

Die Inhalte des (Muster-)Kursbuches „Psychosomatische Grundversorgung“ entsprechen dem Positionspapier „Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin – Ziele, Kompetenzen, Methoden“ der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM).



Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Patientenzentrierte Kommunikation“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Ärztinnen und Ärzte aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

€ TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.299,00	Mitglied der Akademie
€ 1.499,00	Nichtmitglied der Akademie
€ 1.105,00	Arbeitslos/Elternzeit

✓ ZERTIFIZIERUNG

Jeder Teil der Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit **60 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.



AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Anja Huster

☎ 0251 929-2202

✉ anja.huster@aekwl.de

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 6264

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



MITGLIED WERDEN & VORTEILE GENIEßEN

Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter:

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft

